

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	96	45 – 46	Frankfurt a. M., Januar 2017
------------------------------	----	---------	------------------------------

### **Protokoll der 45. ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft am 14. Mai 2016 in Unterkirchbach (Österreich)**

Der erste Vorsitzende, Dr. VOLLRATH WIESE, eröffnete die Mitgliederversammlung mit der Begrüßung und dem Dank an das Team ROBERT NORDSIECK, MARTINA ELEVELD und Dr. MICHAEL DUDA für die Organisation der 55. Frühjahrstagung der DMG in Unterkirchbach. Anschließend wurden die Grüße einiger verhinderter, teils auch erkrankter Mitglieder und Angehöriger übermittelt: Dr. R. JANSSEN, Dr. C. & A. RENKER, K. & C. GROH, Dr. R. BRINKMANN, Dr. B. SAHLMANN, Dr. Dr. J. H. JUNGBLUTH, J. RÜETSCHI, Prof. Dr. B. HAUSDORF, M. COLLING, Dr. H. KAPPES, R. HANNEFORTH, K. & T. KITTEL, P. & W. SCHNELL.

Zur Tagungsordnung gab es keine Einwände, ebenso wurde das Protokoll der 44. ordentlichen Mitgliederversammlung, abgedruckt im Heft 94 der Mitteilungen der DMG, einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende berichtete über die redaktionellen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erstellung der Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, von denen in 2015 die Hefte 93 und 94 produziert und ausgeliefert werden konnten. Das Heft 95 befindet sich in der Drucklegung. Zukünftig wird in der Zeitschrift die Möglichkeit bestehen, faunistische bzw. ökologische Kurzmitteilungen zu publizieren. Ab sofort werden die einzelnen Beiträge mit Erscheinen online zur Verfügung gestellt, auch rückwirkend ab der Zuständigkeit der DMG für die Erstellung. Der Vorstand bittet zudem um Mithilfe bei der technischen Umsetzung dieser online-Verfügbarkeit. Interessenten können sich beim 1. Vorsitzenden über Einzelheiten informieren.

Die Meldung an das zuständige Finanzamt wegen der weiteren Gewährung der Gemeinnützigkeit wurde fristgerecht eingereicht, die Anerkennung ist bereits erfolgt. Weiterhin verwies der Vorsitzende auf die Fortführung der Aktion „Weichtier des Jahres“. Für 2016 wurde die Große Erbsenmuschel (*Pisidium amnicum*) ausgewählt. Dr. K.-H. BECKMANN verfügte seinerzeit die Absicherung der Produktionskosten der Flyer für mehrere Jahre im Voraus, diese Mittel werden mit dem Druck des Flyers für das Jahr 2017 vermutlich im Wesentlichen aufgebraucht sein. Die weitere Finanzierung übernimmt die DMG.

Im Berichtszeitraum wurde eine Vorstandssitzung am 14.05.2016 in Unterkirchbach durchgeführt. Außerdem informierte der Vorsitzende darüber, dass im Rahmen der 2014 beschlossenen (Nachwuchs-)Förderung der Tagungsteilnahme im Jahr 2016 drei Anträge eingegangen waren, die alle Bewilligung fanden. Auf Anregung der Mitgliedschaft wurden Grüße von der Tagung an die beiden verdienten Altmitglieder Dr. C. MEIER-BROOK und Dr. G. SCHMID versandt.

Der Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde, Dr. RONALD JANSSEN, erstattete schriftlich Bericht, welcher vom 1. Vorsitzenden verlesen wurde und wegen der allgemeinen Bedeutung hier komplett abgedruckt wird:

„Das Archiv für Molluskenkunde ist im Jahr 2015 mit dem Band 144 planmäßig erschienen. Der Band umfasst 258 Seiten, wiederum mit 15 Beiträgen zur Taxonomie rezenter und fossiler, terrestrischer und mariner Mollusken.

Der Impact-Faktor (IF) für 2014 (festgestellt im Juni 2015) ist derzeit 0.552. Um dies einordnen zu können folgende Anmerkung: Von ca. 15 international eine Rolle spielenden malakol. Zeitschriften sind überhaupt nur sieben gelistet. Von diesen liegt das englische Journal of Molluscan Studies auf Platz eins (IF 1.362), dahinter liegt dann aber das Archiv schon auf Platz zwei, noch vor den übrigen englischen und amerikanischen Journals (die auch sehr wichtige „Malacologia“ mit IF 0.532 auf Platz drei). Ausgewiesene taxonomische Organe wie Zookeys und Zootaxa, die alle Tiergruppen, behandeln haben IF 0.993 bzw. 0.906.

Der Impact-Faktor für 2015 wird voraussichtlich wieder im Juni mitgeteilt werden. [aktualisierte Anmerkung der Redaktion: der Impact-Faktor für 2015 beträgt 1.087].

Für 2016 ist das erste Heft des Bandes 145 abgeschlossen und geht Ende Mai in die Druckerei. Die Manuskriptlage ist gut, auch das Heft 2 ist bereits zu Teilen gefüllt.

Da ich zum Juli dieses Jahres formal in den Ruhestand gehe, habe ich bereits im Herbst 2015 die Weichen dafür gestellt, dass das Archiv auch danach solange professionell betreut wird, bis hoffentlich dann irgendwann in 2017 ein Nachfolger auf meine Stelle berufen ist. Der Jahrgang 2016 wird daher zur Zeit von mir zusammen mit den anderen senckenbergischen Kolleg/innen HEIKE REISE und JOHN HUTCHINSON (Görlitz) sowie KATRIN SCHNIEBS (Dresden) betreut, die sich in sehr kollegialer Weise dazu bereit erklärt haben, mindestens übergangsweise die Schriftleitung zu besorgen, und die bereits sehr engagiert

tätig sind. Dafür allen mein sehr herzlicher Dank! Soweit notwendig werde ich auch beim Jahrgang 2017 noch helfend/beratend an der Schriftleitung mitwirken, bis ein Nachfolger da ist.

Soweit der formale Bericht des Schriftleiters des Archivs.

Vielleicht hat sich noch nicht allgemein herumgesprochen, dass wie erwähnt die Sektion Malakologie umziehen wird. Deshalb hierzu noch ein paar Informationen:

Senckenberg hat die durch den Auszug der Universität freigewordenen benachbarten Gebäude der Universität übernommen. Diese werden gegenwärtig grundsaniert bzw. komplett umgebaut, um mehrere Sektionen aus dem Hauptgebäude und aus der Dependence in der Kuhwaldstr. (Botanik, Geologie) aufzunehmen. Der mir gegenüberliegende Bau wird einen großen Teil der Zoologie beherbergen, darunter die Malakologie. Für die Sektion Malakologie ist darin ein komplettes Stockwerk vorgesehen, mit großen Sammlungsräumen und sehr großzügiger Ausstattung an Arbeitsräumen und Nass-Labor. Die Magazinräume sind dann klimatisiert und mit neuen Rollregalanlagen ausgestattet, sie werden Platz für Sammlungszuwachs für die nächsten mindestens 50 Jahre bieten. Der Umzug der Sektion ist inzwischen fest terminiert auf das erste Quartal 2017. Das bedeutet, dass wir begonnen haben, die Sammlung für den Umzug/Transport vorzubereiten, u. a. müssen alle Schubkästen transportsicher abgedeckt und manche Materialien auch direkt verpackt werden. Der ganze Umzug erfordert also eine erhebliche logistische Planung, auch soll bei dieser Gelegenheit die Sammlung soweit möglich systematisch neu geordnet werden. Dies alles beschäftigt uns schon seit Monaten und wird uns vor allem ab ca. Juni komplett beanspruchen, sodass keinerlei Möglichkeit mehr für die Beantwortung von sammlungsbezogenen Anfragen, Gastbesuche etc. mehr bestehen wird, bis die Sektion wieder arbeitsfähig sein wird. Das wird voraussichtlich mindestens 9-10 Monate dauern.

Ich selbst werde zwar zum 1. Juli formal in den Ruhestand gehen, aber noch so lange hauptamtlich tätig sein, bis der Umzug abgeschlossen sein wird. Danach möchte ich als Ehrenamtlicher mich endlich meinen eigenen Forschungsinteressen widmen und mich auch noch um einige kuratorische Belange der Sammlung kümmern. Über die Bedeutung der Sektion und die Nachbesetzung der Stelle habe ich sehr frühzeitig im vorigen Jahr entsprechende Gespräche mit der Leitung des Instituts geführt und hoffe, dass dementsprechend die Malakologie möglichst bald wieder besetzt sein wird." (R. Janssen).

Die Kassiererin, Dr. IRA RICHLING, erläuterte die Entwicklung des Kontenstandes der DMG. Dieser betrug mit Stand vom 3.5.2016 insgesamt 29.170,66 €. Im Berichtszeitraum überstiegen die Einnahmen zwar deutlich die Ausgaben, dies entspricht aber im Wesentlichen der Rückerstattung einer Kautions für die Tagung in Beatenberg im Jahr 2015. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 262 und blieb damit im Vergleich zu 2015 unverändert.

Dr. WOLFGANG RÄHLE gab das Ergebnis der Kassenprüfung (W. RÄHLE, M. NEIBER) bekannt. Demnach gab es keine Beanstandungen. Auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung wurden die Kassiererin und der gesamte Vorstand entlastet.

Die Herbsttagung der DMG 2015 fand vom 25. – 27.09.2015 in der Linzmühle bei Kahla in Thüringen statt, daran nahmen 33 Erwachsene und zehn Kinder teil. Für 2016 ist die Ausrichtung der Tagung vom 23.09. – 25.09.2016 in Ostritz im östlichen Sachsen ganz nah der Grenze zu Polen geplant.

Dr. IRA RICHLING berichtete für die Arbeitsgemeinschaft Mollusken Baden-Württemberg über die Herbstexkursion 2015 ins württembergische Allgäu mit 18 Teilnehmern und einem Vortrag von Herrn Dr. WAITZMANN und Frau SCHWEIZER (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe) zum Datenbanksystem der LUBW und den Möglichkeiten, diese für die Arbeitsgemeinschaft zu nutzen. Der Bericht über die Exkursion wird in Heft 95 der Mitteilungen der DMG erscheinen. Auch im Frühjahr 2016 fand bereits ein Treffen mit 16 Teilnehmern statt, inhaltlich spielten vor allem die Details zur geplanten Datenbank eine wichtige Rolle. Die Herbstexkursion der Arbeitsgemeinschaft vom 7. – 9.10.2016 in die Region um Tauber-Bischofsheim steht allen Interessierten offen.

Auch die Landes-Arbeitsgruppe der Hessischen Malakologen organisierte nach Auskunft von Dr. JOACHIM WINK in 2014 zwei Treffen.

In einigen Bundesländern werden in 2016 oder 2017 aktualisierte bzw. überarbeitete Rote Listen erscheinen: Schleswig-Holstein (2016), Berlin (2016), Niedersachsen (2017).

Es wurden beim Vorstand keine Anträge eingereicht.

Für die Frühjahrstagungen der DMG der Jahre 2017 und 2018 wurden als Tagungsorte die Burg Warberg bei Helmstedt (Pfingsten 2017, Organisatoren Dr. J. WINK & W. WIMMER) bzw. Cismar (Pfingsten 2018, Organisatoren: Fam. WIESE) festgelegt. Für die weiteren Jahre sind Frühjahrstagungen in Schweden und den Niederlanden im Gespräch.

Protokoll: Dr. ULRICH BÖSSNECK